

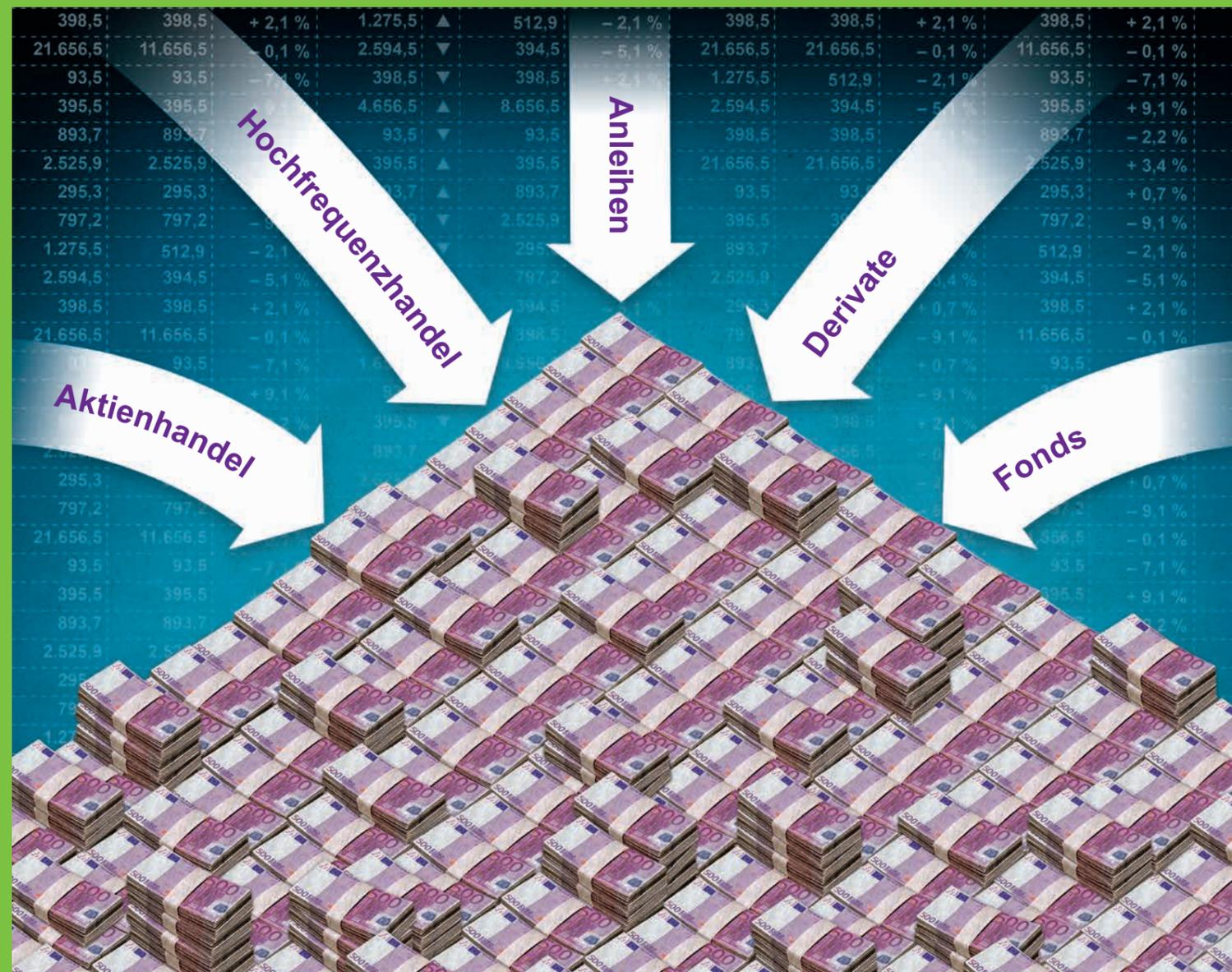
Die Finanztransaktionssteuer ist eine höchst effektive und schon lange überfällige Antwort auf die Finanzkrise. Sie wird von einem breiten gesellschaftlichen und mittlerweile auch politischen Konsens getragen. Werden die Einnahmen richtig eingesetzt, könnte mit der Finanztransaktionssteuer aus der globalen Krise eine globale Chance werden!

Auf einen Blick:

# Finanztransaktionssteuer

## Verwendung der Einnahmen für weltweite Armutsbekämpfung sowie Klima- und Umweltschutz

- <sup>1</sup> Vorschlag der EU-Kommission für eine Richtlinie des Rates über die Umsetzung einer Verärstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Finanztransaktionssteuer vom 14.2.2013 (2013/0045(CNS)).
- <sup>2</sup> DIW (2012): Finanztransaktionssteuer: Ökonomische und fiskalische Effekte der Einführung einer Finanztransaktionssteuer für Deutschland, Berlin. Im Internet unter: [http://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw\\_01.c.405814.de](http://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.405814.de). Mögliche Anpassungseffekte aufgrund eines veränderten Marktverhaltens beim Hochfrequenzhandel sind in diesem Szenario bereits berücksichtigt.
- <sup>3</sup> Lanzet, P. (2013): Schadensmeldungen. Auswirkungen der Eurokrise auf die Entwicklungsländer. Aufgaben für die Finanztransaktionssteuer, Berlin. Herausgeber: Kampagne Steuer gegen Armut.
- <sup>4</sup> Kyriili, K. / M. Martin (2012): The Impact of the Global Economic Crisis on the Budgets of Low-Income Countries. Im Internet unter: <http://www.oxfam.org/sites/www.oxfam.org/files/impact-global-economic-crisis-lic-budgets-0710.pdf>.
- <sup>5</sup> Auch Überweisungen aus dem Ausland von Migranten an ihre Familien, sogenannte Rücküberweisungen, gingen infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich zurück, was sich stark auf die ökonomische Situation der Familien und damit auf ihr tägliches Leben auswirkt.
- <sup>6</sup> Internationale Klimafinanzierung bedeutet die finanzielle Unterstützung für arme Länder bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels.



Oxfam Deutschland ist eine unabhängige Nothilfe- und Entwicklungsorganisation. Im internationalen Oxfam-Verbund setzen sich 17 Oxfam-Organisationen mit rund 3.000 lokalen Partnern in mehr als 90 Ländern als Teil einer globalen Bewegung für eine gerechte Welt ohne Armut ein. Mehr unter [www.oxfam.de](http://www.oxfam.de)

Impressum: Oxfam Deutschland e. V., Marion Lieser (verantwortlich), Am Köllmischen Park 1, 10179 Berlin, Tel. 030 - 45 30 69 0. (Stand: April 2013). Fotos und Gestaltung: martinbrombacher.de

# Mit 10 Milliarden Euro, den jährlichen Einnahmen aus der FTS in Deutschland, könnte man z.B. ...

... knapp 300 Millionen Menschen in den ärmsten Ländern der Welt **Zugang zu gebührenfreier Gesundheitsfürsorge** ermöglichen.

... allen Kindern in den ärmsten Ländern der Welt den **Schulbesuch** ermöglichen.

... **8888 Windräder bauen**, die für ca. 52 Millionen Menschen umweltfreundliche Energie erzeugen.

... Deutschlands fairen Beitrag zur **internationalen Klimafinanzierung** realisieren.

... dazu beitragen, den Stufenplan zur **Erhöhung der ODA-Quote** auf 0,7% des Bruttonationaleinkommens bis 2015 einzuhalten.



## Hintergrund

Die Finanztransaktionssteuer (FTS) ist keine neue Idee. Unterschiedliche Modelle von Finanztransaktionssteuern, wie zum Beispiel die Tobin-Steuer und die britische Stempelsteuer werden schon seit Jahren diskutiert oder bereits angewandt. Jedoch fand erst mit der Insolvenz der Investmentbank Lehman Brothers am 15.8.2008 und der darauf folgenden Finanzkrise ein Umdenken statt, mit dem die FTS, als eine Antwort auf die Finanzkrise, Einzug in den politischen Diskurs hielt.

## Skizzierung der Steuer

Die Finanztransaktionssteuer ist eine Steuer auf den Handel mit Finanzprodukten. Das aktuell diskutierte Modell der FTS basiert auf einem Entwurf der EU-Kommission vom Februar 2013. Der Entwurf sieht einen Steuersatz von 0,1 Prozent auf den Handel mit Aktien und Anleihen sowie 0,01 Prozent auf den Handel mit Derivaten vor.<sup>1</sup> Die Steuer wird immer dann erhoben, wenn eine Transaktion getätigt wird, also wenn Finanzprodukte ge- oder verkauft werden. Der normale Geschäftsverkehr, wie Überweisungen, Ein- oder Auszahlungen von Bargeld, Tagesgeldkonten oder Darlehen, ist nicht betroffen.

## Einführung der Steuer

Am 22. Januar 2013 haben sich elf europäische Länder auf die Einführung einer Finanztransaktionssteuer im Rahmen einer verstärkten Zusammenarbeit verständigt. Einigen sich die Länder auf das von der Europäischen Kommission vorgeschlagene Konzept, könnte in diesen Ländern ab 2014 mit Einnahmen von jährlich bis zu 35 Milliarden Euro gerechnet werden. In Deutschland allein sind jährlich mehr als 10 Milliarden Euro möglich.<sup>2</sup>

Eine Steuerumgehung wird durch das im Entwurf der EU-Kommission vorgesehene *Ansässigkeitsprinzip*

## Länder, die eine FTS im Rahmen einer verstärkten Zusammenarbeit einführen wollen:

Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Portugal, Griechenland, Österreich, Slowakei, Slowenien, Estland



erheblich erschwert, da nicht der Handelsplatz, sondern die an der Transaktion beteiligten Händler bzw. Institutionen besteuert werden. Führt Deutschland also eine FTS ein, würden deutsche Händler auch bei Käufen und Verkäufen in London oder Singapur besteuert. Zur Steuervermeidung wäre damit schon die Verlegung des Wohn- oder Firmensitzes notwendig, was eine sehr hohe Hürde darstellt. Selbst bei einem Sitzlandwechsel wären aber weiterhin alle Transaktionen steuerpflichtig, die in einem Land getätigt werden, in dem es die FTS gibt. Das ebenfalls vorgesehene *Ausgabeprinzip* sorgt dafür, dass auch außerhalb der EU ansässige Finanzinstitute und Händler die FTS zahlen müssen, sofern sie mit Finanzprodukten handeln, die ursprünglich in den elf Mitgliedsstaaten der verstärkten Zusammenarbeit ausgegeben wurden.

## Steuerungswirkung

Eine Finanztransaktionssteuer trägt zur Regulierung der Finanzmärkte bei: Als Folge der Einführung einer FTS wird ein Rückgang des Hochfrequenzhandels erwartet, der auf dem europäischen Markt momentan einen Anteil von ca. 30 bis 40 Prozent hat. Durch die erwartete Drosselung des Transaktionsvolumens

werden die Finanzmärkte wieder stärker an die Realwirtschaft gekoppelt. Außerdem setzt die FTS Anreize für weniger aggressives und stärker langfristig ausgerichtetes Anlageverhalten, da die Steuersumme umso höher ausfällt, je häufiger Transaktionen vorgenommen werden.

## Verwendung der Einnahmen für die weltweite Armutsbekämpfung und den Klimaschutz

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise treffen alle. Auch die ärmsten Menschen der Welt, die am wenigsten zum Entstehen der Krise beigetragen haben, gleichzeitig aber über die geringsten Ressourcen verfügen, um sich vor den Auswirkungen zu schützen, sind betroffen. So sind beispielsweise seit Beginn der Krise drastische Verluste beim Wirtschaftswachstum und ein deutlicher Exportrückgang bei Entwicklungsländern zu verzeichnen, ebenso wie eine Abnahme ausländischer Direktinvestitionen.<sup>3</sup> Laut Oxfam-Berechnungen beliefen sich die zusätzlichen Einbußen in den Haushalten der 56 ärmsten Entwicklungsländer, die infolge der Krise zu verzeichnen waren, im Zeitraum 2008 bis 2010 auf rund 65 Milliarden US-Dollar.<sup>4</sup> Dies wirkt sich stark auf die ohnehin fragile Finanzierung von staatlichen Sozialsystemen aus.<sup>5</sup>

Eine angemessene Beteiligung des Finanzsektors an der Krisenbewältigung steht bis heute aus. Daher ist es unabdingbar, dass ein signifikanter Teil der Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer für Entwicklung und den Klima- und Umweltschutz weltweit sowie für die Abfederung der sozialen Krisenfolgen in Deutschland verwendet wird. Die Finanztransaktionssteuer trüge so dazu bei, die Lasten der Krise gerechter zu verteilen.

## Die FTS als innovatives Finanzierungsinstrument

- Mit der Finanztransaktionssteuer steht ein Instrument zur Entwicklungsfinanzierung zur Verfügung, mit dem Deutschland seiner internationalen Verantwortung gerecht werden kann. Als innovatives Finanzierungsinstrument kann die FTS zum Beispiel dafür genutzt werden, den Stufenplan zur Erhöhung der ODA-Quote auf 0,7% des Bruttonationaleinkommens bis 2015 einzuhalten.
- Mit den Einnahmen aus der FTS könnte zum Beispiel die Finanzierungslücke im Bereich Grundbildung geschlossen und so allen Kindern in den ärmsten Ländern der Welt der Schulbesuch ermöglicht werden.
- Mit den Einnahmen aus der FTS könnte knapp 300 Millionen Menschen in den ärmsten Ländern der Welt der Zugang zu gebührenfreier Gesundheitsfürsorge ermöglicht werden.
- Im Bereich Klimaschutz könnte die FTS zum Beispiel dazu genutzt werden, den gerechten Anteil Deutschlands zur internationalen Klimafinanzierung, der bis zum Jahr 2020 auf ca. 7 bis 8 Milliarden Euro jährlich anwachsen muss, beizusteuern.<sup>6</sup>
- Mit den Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer könnten 8888 Windräder gebaut werden, die für ca. 52 Millionen Menschen umweltfreundliche Energie erzeugen.